

In erster Linie wurde das Ziel „**Nichtrauchen als Norm**“ angestrebt. In der Folge wurden folgende konkreten Teilziele formuliert:

- 1. Weniger Menschen beginnen zu rauchen**
- 2. Mehr Menschen reduzieren oder beenden ihren Zigarettenkonsum**
- 3. Schutz vor Passivrauch**

Zur Erreichung dieser Ziele erfolgte die Umsetzung diverse Maßnahmen durch das Land Kärnten (AKL) in Kooperation mit der Kärntner Gebietskrankenkasse (KGKK) und Förderung durch Mittel des Kärntner Gesundheitsfonds. Die Schwerpunkte lagen hierbei durch das AKL bei präventiven Angeboten für Kinder und Jugendliche, bei Bewusstseinsbildungsmaßnahmen für Erwachsene und durch die KGKK dem Ausbau von regionalen Raucherentwöhnungsangeboten.

	Maßnahmen	Zielsetzungen	Ergebnisse
Zielgruppe: Jugendliche	<b>NIKOTEEN-Parcours</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung des Wissensstandes</li> <li>• zum Überdenken der Erwartungshaltung anregen</li> <li>• Förderung einer kritischen Konsumhaltung</li> </ul>	<p>In der 6. bis 8. Schulstufe wurden 74 Workshops (2UE) durchgeführt und damit 1.504 SchülerInnen erreicht.</p> <p>Acht von zehn SchülerInnen mit einem Rauchversuch (81 %) sowie neun von zehn SchülerInnen (89 %), welche das Rauchen noch nicht probiert haben, brachten die Stationen zum Nachdenken.</p>
	<b>NIKOTEEN 15+-Parcours</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung des Wissensstandes</li> <li>• zum Überdenken der Erwartungshaltung anregen</li> <li>• Förderung einer kritischen Konsumhaltung</li> <li>• Stärkung der Selbstwirksamkeit in Bezug auf das eigene Rauch- bzw. Nichtrauchverhalten</li> </ul>	<p>In 29 Workshops (3UE) wurden 563 Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren erreicht.</p> <p>Sechs von zehn Jugendlichen brachte der Workshop zum Nachdenken (61 %).</p>
	<b>Bewerbung der lebenskompetenz- und gesundheitsfördernden Internetseite</b> <a href="http://www.feel-ok.at">www.feel-ok.at</a> (Rauchen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PädagogInnen/MultiplikatorInnen und SchülerInnen über die kostenlose, anonyme und qualitätsoptimierten internetbasierten Interventionsprogramm informieren</li> <li>• PädagogInnen über die kostenlosen und mit wenig Aufwand nutzbaren Unterlagen für den Unterricht informieren</li> </ul>	<p>Diese Internetplattform wurde im Rahmen des „Postkarten-Quizwettbewerb“ zum Weltnichtrauchertag 2016 einerseits auf jeder der über 5.000 Stück Karten sowie diesbezüglichen Presseaussendungen und andererseits auf jedem der 1.000 Stück Plakate „Mit Tabakrauch gelangen 250 schädliche Substanzen in deinen Körper“ beworben.</p> <p>Ebenso wurden im Rahmen der Workshops NIKOTEEN und NIKOTEEN 15+ allen PädagogInnen und SchülerInnen feel-ok-Informationskarten übergeben.</p>
Zielgruppe: Erwachsene	<b>Elternkurzinterventionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung von Erwachsenen für ihre Vorbildwirkung</li> <li>• Förderung einer kritischen Konsumhaltung</li> <li>• Vermittlung der Wichtigkeit einer klaren elterlichen (Vorbild-)Haltung</li> </ul>	<p>Mit 26 Vorträgen für Erziehungsberechtigte von Jugendlichen zwischen 11 und 14 Jahren wurden 681 Personen erreicht.</p> <p>Für acht von zehn Personen (83 %) war der Informationsgehalt des Elternabends hilfreich.</p>
	<b>Elternbroschüre „Übers Rauchen reden“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung in Form von zehn Erziehungstipps und Hinweise auf Beratungseinrichtungen</li> </ul>	<p>Es wurden 10.000 Stück dieser Elternbroschüren einerseits in Kooperation mit dem Kärntner Landesschulrat an die Eltern von Kindern in der fünften Schulstufe aller Gymnasien und Neuen Mittelschulen verteilt sowie andererseits in Arztpraxen, Beratungseinrichtungen und Sozialzentren aufgelegt.</p>
	<b>Beiblatt zum Mutter-Kind-Pass „Rauchen während der Schwangerschaft“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen über aktuelle Rauchstopp-Angebote</li> <li>• Sensibilisierung für die Vorteile einer rauchfreien Schwangerschaft</li> </ul>	<p>Es wurden 10.000 Stück dieser Beiblätter von den Bezirksverwaltungsbehörden den Mutter-Kind-Pässen beigelegt.</p>
	<b>Aus- und Weiterbildung Rauchstopp-TrainerInnen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines stabilen und gut ausgebildeten TrainerInnenpools aus Rauchstopp-ExpertInnen für Kärnten</li> </ul>	<p>Die hochqualifizierte Ausbildung und Zertifizierung von 16 Rauchstopp-TrainerInnen nach den Vorgaben des Hauptverbandes der SV sowie eine eintägige Schulung für jugendspezifische Rauchstopp-Interventionen fanden in Kärnten statt.</p>
	<b>Rauchstoppkurse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung von qualitätsgesicherten, günstigen, erreichbaren und nachhaltigen Rauchstopp-Angeboten in Kärnten</li> <li>• Informationen über aktuelle Rauchstopp-Angebote</li> </ul>	<p>Es fanden 28 Rauchstopp-Kurse zu je 6 Terminen in den Kärntner Bezirken statt. Damit wurden 251 Personen erreicht.</p> <p>Den Tabakkonsum beendeten über ein Drittel (39 %) und ein Viertel (25 %) reduzierten stark.</p>

	Maßnahmen	Zielsetzungen	Ergebnisse
Zielgruppe: MultiplikatorInnen	PädagogInnen/Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Erreichung einer größtmöglichen Verbreitung der präventiven Angebote</li> <li>• Sensibilisierung von ErzieherInnen und BetreuerInnen für Ihre Vorbildfunktion</li> <li>• Vermittlung von Kompetenzen zur Förderung einer kritischen Konsumhaltung bei Jugendlichen</li> <li>• Gesundheitsberufe motivieren zum Rauchstopp</li> </ul>	In 4 Schulungen wurden 64 PädagogInnen informiert und sensibilisiert.
	PädagogInnen der offenen Jugendarbeit		Im Rahmen des Jahrestreffens der offenen Jugendarbeit 2015 wurden 60 MitarbeiterInnen der Jugendarbeit in Kärnten erreicht. 2 Schulungen mit 13 MitarbeiterInnen von Jugendzentren fanden statt.
	Medizinisches Personal		Das Modul „Raucherkurzberatung für ÄrztInnen“ des Instituts für Gesundheitsförderung und Prävention (IfGP) zur Technik der motivierenden Ansprache von rauchenden PatientInnen fand mit 16 Pädiatern statt.
Setting: Schule	Aussendung von Plakaten und Elternbroschüren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung des Wissensstandes</li> <li>• Förderung einer kritischen Konsumhaltung</li> </ul>	Verteilung von 1.000 Stück Plakaten zur Veranschaulichung der über 250 schädlichen Substanzen im Tabakrauch sowie der Elternbroschüre „Übers Rauchen reden“ an alle Kärntner Schulen ab der 5. Schulstufe.
	Aktion „Postkarten-Quiz“ zum Weltnichtrauchertag 2016		Im Rahmen dieses Quizwettbewerbes unter allen Kärntner SchülerInnen der 6. Schulstufe wurden 5.123 NMS- und AHS-SchülerInnen erreicht.
Setting: Gemeinde	Aktion „Für ein rauchfreies Spiel“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für die Verschmutzung durch Zigarettenstummel</li> <li>• Information über Gesundheitsrisiken</li> <li>• Informationen über aktuelle Rauchstopp-Angebote</li> <li>• Sensibilisierung von Erwachsenen für ihre Vorbildwirkung</li> <li>• Ausweitung rauchfreier Bereiche (Schutz vor Passivrauch)</li> </ul>	In 13 Promotionsinsätzen mit Informationskarten und Give-aways auf Fußballplätzen wurden über 4.000 Personen erreicht. In einigen Gemeinden wurden Plakate und Postkarten zur Sensibilisierung verteilt.
	Kooperation mit dem Kärntner Fußballverband		Durch den Kärntner Fußballverband wurden 360 Stück Plakate und 36.400 Stück Postkarten mit dem Aufdruck „Für ein rauchfeies Spiel – Kicken statt Tschicken“ verteilt.
Setting: Betrieb	Rauchfreier Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen über aktuelle Rauchstopp-Angebote</li> <li>• Schaffung von qualitätsgesicherten, günstigen, erreichbaren und nachhaltigen Rauchstopp-Angeboten in Betrieben</li> <li>• Hervorhebung und Ausweitung rauchfreier Bereiche in allen Arbeits- und Aufenthaltsbereichen (Schutz vor Passivrauch)</li> <li>• Sensibilisierung von EntscheidungsträgerInnen gegenüber Gefahren des Passivrauches</li> </ul>	Prozessbegleitung von zwei „rauchfreien Betrieben“ (Infineon Technologies Austria AG, Mazda Austria GmbH) über die KGKK;

Eine Basisbefragung der Kärntner Bevölkerung zum Tabakkonsum, über deren Bereitschaft Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen sowie die Einstellung zur Anhebung der Altersgrenze wurde durch das Institut für empirische Sozialforschung GmbH (IFES) durchgeführt.

Über zwei Drittel der Befragten (69 %) stimmten für die Anhebung der Altersgrenze des legalen Zigarettenkonsums auf 18 Jahre. Die Befragung ergab ein klares Votum für einen Ausbau von professionellen Hilfestellungen bei der Rauchentwöhnung.

**RAUCH  
FREI**